

# Wertpapier-Informationsblatt nach § 4 Wertpapierprospektgesetz für Schuldverschreibungen der „OPERAL AG“

**Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.**

Stand: 29.09.2022 / Zahl der Aktualisierungen: 0

1.	<p><b>Art, die genaue Bezeichnung und internationale Wertpapieridentifikationsnummer (ISIN) des Wertpapiers</b>  <u>Art:</u> Wertpapiere i.S.d. § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) in Form von Schuldverschreibungen.  <u>Genaue Bezeichnung:</u> Auf den Inhaber lautende nachrangige Schuldverschreibung (im Folgenden „Schuldverschreibung“ oder „Schuldverschreibungen“ genannt).  <u>Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN):</u> Keine, es ist nicht beabsichtigt, die Schuldverschreibungen in einen Handel im Freiverkehr oder einem sonstigen Sekundärmarkt einzubeziehen, entsprechend wurde eine ISIN nicht beantragt.</p>
2.	<p><b>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte</b>  <u>Allgemeine Beschreibung:</u> Eine Schuldverschreibung ist ein Wertpapier, für das der Anleger Zinsen erhält. Mit einer Schuldverschreibung überlässt der Anleger dem Aussteller der Schuldverschreibung (der Emittentin) einen bestimmten Betrag für eine gewisse Zeit. Der Anleger gewährt der Emittentin also letztlich einen Kredit. Die Emittentin der Schuldverschreibung wiederum verpflichtet sich gegenüber dem Anleger, die Schuld am Ende der Laufzeit zurückzuzahlen.  Diese nachrangigen Schuldverschreibungen der OPERAL AG, Zug (die "Emittentin") werden in CHF im Gesamtnennbetrag von CHF 990.000 in einer Stückelung von CHF 1.000 (der Nennbetrag) begeben. Die Schuldverschreibungen sind durch eine Globalurkunde ohne Zinsscheine verbrieft. Sie unterliegen dem Schweizer Recht. Die Emittentin führt ein Anlegerregister.  <u>Laufzeit:</u> Die Laufzeit beginnt am 01.11.2022 und endet am 31.10.2027.  <u>Verzinsung:</u> Die Schuldverschreibung wird dem Käufer bezogen auf den Gesamtnennbetrag während ihrer Laufzeit ab dem Tag des Erwerbes durch den Käufer mit 5,5 % p.a. verzinst. Die Zinsen werden halbjährlich nachträglich an dem jeweiligen Zinstermin fällig. Zinstermin ist jeweils der 01.11. und der 01.05. eines jeden Jahres bzw. der erste Bankarbeitstag nach dem Zinstermin. Die erste Zinszahlung ist am 01.05.2023 fällig. Die letzte Zinsperiode läuft vom 01.05.2027 bis 31.10.2027. Der letzte Zinstermin ist somit der 01.10.2027.  Da der Anleger die Schuldverschreibung auch innerhalb der Laufzeit frei veräußern kann, steht ihm für diesen Fall nur der entsprechende Zinsanteil für jeden Tag (Stückzinstag) zu, den er im Besitz der Schuldverschreibung ist. Der Käufer einer Anleihe kann also nur jenen Teil der Zinserträge beanspruchen (Stückzinsen), die seit dem Anleihekauf angefallen sind. Für die Tage zuvor stehen die Zinserträge dem Verkäufer zu. Die Regelung der Stückzinsen dient somit der Abrechnung der angefallenen Zinsen zwischen Käufer und Verkäufer zwischen den einzelnen Zinstermen und wird durch die Emittentin zum Zinstermin vergütet.  <u>Rückzahlung:</u> Die Teilschuldverschreibungen sind am 01.09.2027 zur Rückzahlung fällig und werden zu 100 % des Nennbetrags zurückgezahlt.  <u>Gewinn- oder Verlustbeteiligung:</u> Der Anleger nimmt nicht am Gewinn- und Verlust der Emittentin teil. Eine Verlustbeteiligung über den investierten Betrag hinaus besteht nicht.  <u>Nachrangigkeit der Schuldverschreibungen:</u> Im Fall der Auflösung oder der Liquidation der Emittentin oder der Einleitung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin oder eines anderen, der Abwicklung und/oder Abwendung der Insolvenz der Emittentin dienenden öffentlichen oder privaten Verfahrens (jeder Fall jeweils ein "Insolvenz- oder Liquidationsverfahren"), gehen die Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen den vorrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin vollständig nach, so dass Zahlungen auf die Schuldverschreibungen solange nicht erfolgen, wie die vorrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin nicht vollständig befriedigt sind.  <u>Anleger von Schuldverschreibungen:</u> "Anleger" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen, der oder das nach Maßgabe des anwendbaren Rechts und der jeweils geltenden Regelwerke übertragen werden kann.  <u>Kündigung:</u> Die Anleger sind zur Kündigung der Schuldverschreibungen nicht berechtigt. Gesetzlich geregelte ausserordentliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. Die Emittentin ist berechtigt, die ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist mit Wirkung zum Ende eines Kalenderjahres gegenüber den Anlegern vorzeitig zu kündigen und zu 100% des Nennbetrages zzgl. der jeweilig anteiligen Verzinsung zurückzuzahlen. Die Emittentin hat keine weiteren Kündigungsrechte, auch keine außerordentlichen.  <u>Übertragbarkeit:</u> Der Anleger kann seine Wertpapiere ohne die Zustimmung der Emittentin übertragen.</p>
3.	<p><b>Angaben zur Identität des Anbieters, des Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines etwaigen Garantiegebers</b>  Emittentin und Anbieterin ist die OPERAL AG, Dammstr. 19, 6300 Zug, Schweiz, gegründet am 22.03.2021, eingetragen im Handelsregister Zug am 07.04.2021 unter CH-170.3.045.692-2, vertreten durch den einzelvertretungsberechtigten Verwaltungsrat Herrn Toni Caradona.  Die OPERAL AG entwickelt eine eigene Computer-Spielesoftware für Privatanwender als auch für kommerzielle Spielesoftware-Anbieter wie beispielsweise PlayStore (Android), AppStore(Google) oder Steam und Ultra. Die Software soll in zwei Märkten angeboten werden: Direkt für den privaten Endnutzer (b2c Bereich) aber auch für andere Unternehmen bzw. kommerzielle Spieleanbieter (b2b Bereich) respektive als „whitelabeling“, also dass andere Firmen das von der Operal entwickelte Produkt unter ihrem Firmennamen Kunden anbieten können. Die Gesellschaft befindet sich noch im Entwicklungsstadium und hat noch keine Umsätze aus dem Geschäftsfeld „Computer-Spiel“ erzielt. Ein Umsatz bzw. Gewinn wurde ausserhalb des originären Geschäftsfeldes erzielt, und zwar durch den An- und Verkauf von CO2-Zertifikaten. Siehe hierzu die Erläuterungen weiter unten.  Der aktuelle Entwicklungsstand ist der, dass zur Zeit zwar bereits eine Vorversion existiert (Pre-Alpha release), um die Optik und das Design sowie die grundsätzliche Spielefunktionalität zu testen. Noch fehlend bzw. fertig zu programmieren sind z.B. Analyseeinheiten. Und zwar sowohl unternehmensintern, also zur Analyse des individuellen Spielerverhaltens, sowie auch zur technischen Analyse, wie etwa von möglichen Fehlerquellen (Crash-Reports). Auf der Spielerseite sind ebenfalls Analysetools fertig zu programmieren, wie beispielsweise Darstellungen und Berechnungen zum jeweiligen Spielerstatus (Level, Ranking, etc.), Vergleiche zu anderen Spielen und Rückmeldelfunktionen zum Unternehmen (Ticketing). Da das Spiel weltweit angeboten werden soll, müssen unterschiedliche regionale technische Voraussetzungen (z.B. unterschiedliche Bandbreiten im Mobilfunk/Internet und Prozessorkapazitäten der Geräte) berücksichtigt werden. Zudem natürlich auch sprachliche und ggfs. kulturelle Eigenheiten oder etwa ob von links nach rechts oder umgekehrt geschrieben wird.  Als innovatives Element des Computerspiels soll eine Verknüpfung der Spieleaktivitäten mit CO2-Zertifikaten erfolgen. Konkret sollen durch Erreichen bestimmter Spieleziele CO2-Zertifikate, welche die Emittentin erworben hat, still gelegt werden. was gleichbedeutend zu setzen ist mit einer Kompensation von Treibhausgasen. Die Gesellschaft hatte zur Erprobung CO2-Zertifikate erworben und eine unerwartete Nachfragesituation nach CO2-Zertifikaten einhergehend mit einem unerwarteten Preisanstieg ausgenutzt und konnte einen Teil der erworbenen CO2-Zertifikate mit einem ungeplanten signifikanten Gewinn veräußern. Dies ist nach Einschätzung der Emittentin jedoch ein Einmaleffekt und ist nicht Sinn und Zweck der Geschäftstätigkeit.  Die finanzielle Herausforderung besteht aus zwei Komponenten. Im ersten Schritt soll die Programmierung finalisiert und ein Projektmanager eingestellt werden um dann die Marketing- und Verkaufsaktivitäten zu starten. Zur Finanzierung dieser zwei Maßnahmen werden die hier prospektierten Schuldverschreibungen angeboten.  Es gibt weder für die OPERAL AG, noch für die vollständige oder teilweise Platzierung der Schuldverschreibungen einen Garantiegeber.</p>

4.	<p><b>Die mit dem Wertpapier und dem Emittenten und einem etwaigen Garantiegeber verbundenen Risiken</b>  Der Anleger geht mit dieser Investition eine langfristige Verpflichtung ein. Die nachfolgende Aufzählung ist nicht vollständig und nachfolgend können <u>nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen</u> mit der Anlage in diese Schuldverschreibungen verbundenen Risiken aufgeführt werden.</p> <p><b>Die mit dem Wertpapier verbundenen Risiken:</b>  <u>Risiko des Totalverlustes des Anleihebetrages und der Zinsansprüche:</u> Der Eintritt einzelner oder das kumulative Zusammenwirken mehrerer Risiken, wie z.B. der Eintritt der nachfolgend aufgezählten Risiken, kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben, mit der Folge, dass die Emittentin nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sein wird, ihren vertraglich vereinbarten Rückzahlungsverpflichtungen und Zinszahlungsverpflichtungen aus den nachrangigen Schuldverschreibungen nachzukommen. Dies kann zur Insolvenz der Emittentin und damit zum Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruchs führen.</p> <p><u>Risiko aus Nachrang:</u> Die Zahlungsansprüche der Anleger (Rückzahlungs- und Zinszahlungsanspruch) unterliegen einem qualifizierten Nachrang (Zahlungsvorbehalt). Die Anleger haben nur dann einen Anspruch auf Rückzahlung der Schuldverschreibung und/oder Zinszahlungen, wenn und soweit durch diese Ansprüche ein Insolvenzeröffnungsgrund (drohende Zahlungsunfähigkeit, Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung) nicht herbeigeführt wird. Die Anleger können nicht von der Emittentin verlangen, dass ihre Rückzahlungsansprüche gegenüber anderen Ansprüchen vorrangig ausgezahlt werden, soweit diese anderen Ansprüche im gleichen Rang mit den Ansprüchen der Anleger stehen, auch nicht gegenüber Anlegern aus weiteren, von der Emittentin ausgegebenen anderen Finanzierungstiteln. Im Falle der Liquidation der Emittentin treten die nachrangigen Ansprüche im Rang hinter allen nicht nachrangigen Forderungen und allen nachrangigen Forderungen im Sinne von § 39 Abs. 1 Nr. 1-5 Insolvenzordnung zurück. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin kann der Anleger seine Ansprüche gegenüber dem Insolvenzverwalter nur als nachrangiger Insolvenzgläubiger geltend machen. Zahlungen an den Anleger aus der Insolvenzmasse erfolgen erst dann, wenn alle ihm vorgehenden Ansprüche, insbesondere die nicht nachrangigen Ansprüche im Sinne der Insolvenzordnung sowie alle nachrangigen Ansprüche im Sinne von § 39 Abs. 1 Nr. 1-5 Insolvenzordnung, vollständig erfüllt wurden. Die Höhe der tatsächlichen Zahlungen ist damit abhängig von der Höhe der Insolvenzmasse und kann zum Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruches führen.</p> <p><u>Keine Einlagensicherung:</u> Die Schuldverschreibung ist keine Einlage und unterliegt keiner gesetzlich vorgeschriebenen und auch keiner freiwilligen Einlagensicherung. Die Verwendung der Nettoerlöse aus der nachrangigen Schuldverschreibung unterliegt keiner staatlichen Aufsicht. Es besteht daher das Risiko des Totalverlustes des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruches.</p> <p><u>Keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte:</u> Die Schuldverschreibungen gewähren keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung des Emittenten. Anleger können keinen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Emittenten ausüben. Daher besteht das Risiko, dass Beschlussfassungen gefasst werden, mit welchen der Anleger nicht einverstanden ist und welche sich ggfs. negativ auf die Geschäftsentwicklung und damit auf die Fähigkeit zur Rückzahlung des eingesetzten Kapitals des Anlegers sowie auf die Zinsansprüche auswirken.</p> <p><u>Kein Kündigungsrecht während der Laufzeit:</u> Den Anlegern steht kein ordentliches Kündigungsrecht während der Laufzeit der Anleihe zu. Eine ordentliche Kündigung während der Laufzeit ist somit ausgeschlossen. Der Anleger ist daher bis zum Ende der Laufzeit gebunden. Gegebenenfalls kann der Anleger von einem ausserordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen – hierzu müssen jedoch die gesetzlichen Grundlagen bestehen, beispielsweise eine wirtschaftliche Schieflage der OPERAL AG. Es besteht daher das Risiko, dass diese Schieflage nicht oder zu spät erkannt wird und eine Rückzahlung des Kapitals des Anlegers sowie etwaiger Zinsen nicht mehr möglich ist.</p> <p><u>Eingeschränkte Handelbarkeit, langfristiges Investment:</u> Die Schuldverschreibungen der Emittentin sind grundsätzlich frei übertragbar. Die Schuldverschreibungen sind jedoch nicht an einem Handelsplatz oder an einer Börse gelistet. Es existiert auch kein Zweitmarkt für die Schuldverschreibungen. Es kann daher keine Gewähr dafür gegeben werden, dass sich ein fester Handel für die Schuldverschreibungen etabliert oder aufrecht erhalten werden kann. Interessierte Anleger sollten daher darauf vorbereitet sein, diese Wertpapiere für eine längere Frist zu halten. Das investierte Kapital ist bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit gebunden. Es besteht daher die Möglichkeit, dass selbst bei positivem Geschäftsverlauf der Gesellschaft der Anleger seine Beteiligung nicht oder nur mit Verlusten veräußern kann. Im ungünstigsten Fall muss der Erwerber damit rechnen, für seine Schuldverschreibungen keinen Käufer zu finden.</p> <p><b>Mit der Emittentin verbundene Risiken:</b>  <u>Unternehmerische Risiken:</u> Weder der wirtschaftliche Erfolg der Geschäftstätigkeit der Emittentin noch der Erfolg des Vorhabens können mit Sicherheit vorhergesehen werden. Es kann sein, dass es für das zu entwickelnde Spiel keine Nachfrage gibt. Auch kann es sein, dass aufgrund eines Programmierfehlers das Spiel nicht zuverlässig läuft und Regressansprüche an die Emittentin herangetragen werden. Die Emittentin kann daher Höhe und Zeitpunkt von finanziellen Zuflüssen weder zusichern noch garantieren. Dies kann die Insolvenz des Unternehmens nach sich ziehen und zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers führen.</p> <p><u>Risiko und Unsicherheit über den Liquiditätszufluss:</u> Es ist möglich, dass es der Emittentin nicht oder nur langsamer als geplant gelingt, einen ausreichenden zukünftigen Liquiditätszufluss zu erzielen. Es kann nicht garantiert werden, dass benötigtes Kapital rechtzeitig oder überhaupt beschafft werden kann. Es stünden dann geringere finanzielle Mittel als vorgesehen zur Verfügung. Sollte dies eintreten, könnte sich das nachteilig auf die weitere Geschäftsentwicklung, die Rentabilität und den Bestand des Unternehmens auswirken, bis hin zur Insolvenz und zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers führen.</p> <p><u>Risiken hinsichtlich des künftigen und/oder von zusätzlichem Kapitalbedarf:</u> Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft zukünftig Finanzmittel aus externen Quellen beschaffen muss. Die Fähigkeit der Gesellschaft, diese zusätzlichen Mittel aufzubringen, ist von finanziellen, wirtschaftlichen und anderen Faktoren abhängig, auf die das Management größtenteils keinerlei Einfluss hat. Stehen die erforderlichen Mittel nicht zu Verfügung, muss die Gesellschaft möglicherweise Ausgaben und Investitionen reduzieren. Dies könnte wesentliche nachteilige Folgen für ihre Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zukunftsaussichten haben, bis hin zur Insolvenz und zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers führen.</p> <p><u>Risiken der technischen Umsetzung:</u> Die Entwicklung der Software kann sich durch unvorhergesehene Komplikationen verzögern oder kann gar verhindert werden. Aufgrund der Komplexität der verwendeten Programme und deren Verknüpfung ist es möglich, dass Anwendungen nicht oder erst erheblich verzögert umgesetzt werden können. Für den Fall, dass die technische Entwicklung undurchführbar wird, besteht das Risiko, dass die Gesellschaft die geplante Vermarktung nicht umsetzen kann und somit keinerlei Erträge aus der Vermarktung der Softwareanwendungen fließen können. Dies könnte sich wesentlich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken, bis hin zur Insolvenz und zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers führen.</p> <p><u>Wechselkursrisiken:</u> Die Bilanz- und Gesellschaftswährung der Emittentin ist der CHF. Bei Investitionen in anderen Währungsräumen, so wie es hier der Fall ist, wird ein Teil der Geschäfte in einer anderen Währung als CHF abgewickelt. Daher können sich Schwankungen einzelner Währungen gegenüber dem CHF ggfs. negativ auf die Erlöse und Ergebnisse der Emittentin auswirken und es besteht daher das Risiko des Totalverlustes des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruches.</p> <p><u>Abhängigkeit von Personen:</u> Der Erfolg der Emittentin ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen bei der Emittentin, dies ist insbesondere Herr Toni Caradonna. Im weiteren ist der Erfolg abhängig davon qualifiziertes Personal anzuwerben. Sollte es der Emittentin nicht gelingen qualifiziertes Personal anzuwerben hätte dies negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb, könnte die Geschäftsentwicklung beeinträchtigen oder gänzlich verhindern und damit den Bestand des Unternehmens gefährden. Dies kann die Insolvenz des Unternehmens nach sich ziehen und zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers führen.</p>
5.	<p><b>Verschuldungsgrad der Emittentin und eines etwaigen Garantiegebers</b>  Der Verschuldungsgrad bezeichnet das bilanzielle Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Mit steigendem Verschuldungsgrad geht eine Erhöhung des Kreditrisikos für Anleger einher. Der Verschuldungsgrad zum 31.12.2021 beträgt 170%.</p>
6.	<p><b>Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</b>  Die Emission der angebotenen Wertpapiere dient der Unternehmensfinanzierung und hat langfristigen Charakter. Die Höhe und der</p>

	<p>Zeitpunkt der vereinbarten Zinszahlung und der Kapitalrückzahlung sind rechtlich gesehen unabhängig von wechselnden Marktbedingungen. Die wirtschaftlichen Marktbedingungen für die OPERAL AG und die Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Zahlung der Verzinsung werden hierbei definiert insbesondere durch die zukünftige Anzahl regelmässig zahlender Kunden pro Monat, sowie natürlich auch durch die Höhe des zu erzielenden Preises für die Nutzung der Software. Die Emittentin plant Einnahmen zu erzielen dadurch, dass Kunden dafür bezahlen, das Spiel ohne Werbung spielen zu können und dass Kunden dafür bezahlen, einen höheren Spiele-Level erreichen zu können. Auf der anderen Seite sollen Einnahmen durch Platzierung von Werbung erzielt werden.</p> <p><u>Aussicht auf Kapitalrückzahlung und Erträge bei positivem Geschäftsverlauf:</u> Bei großem Marktinteresse und einer Anzahl von über 1.000 aktiven zahlenden Kunden im ersten Monat plus einer Steigerung an zahlenden Kunden pro Monat auf 200.000 Kunden innerhalb des ersten Geschäftsjahres rechnet die OPERAL AG bei einem durchschnittlichen monatlichem Ergebnis von EUR 0,60 pro Kunde mit Gewinnen von über CHF 500'000 pro Jahr für die Gesellschaft und erhält der Anleger vertragsgemäß die ihm zustehenden Zinsen sowie zum Ende der Laufzeit die Rückzahlung des eingezahlten Anleihebetrages.</p> <p><u>Aussicht auf Kapitalrückzahlung und Erträge bei neutralem Geschäftsverlauf:</u> Bei planmäßig rund 500 aktiven zahlenden Kunden im ersten Monat sowie einem Zuwachs auf 100.000 zahlende Kunden pro Monat innerhalb des ersten Geschäftsjahres rechnet die OPERAL AG bei einem durchschnittlichen monatlichem Ergebnis von EUR 0,50 pro Kunde mit einem Jahresgewinn von CHF 250'000 für die Gesellschaft und erhält der Anleger vertragsgemäß die ihm zustehenden Zinsen sowie zum Ende der Laufzeit die Rückzahlung des eingezahlten Anleihebetrages.</p> <p><u>Aussicht auf Kapitalrückzahlung und Erträge bei negativem Geschäftsverlauf:</u> Es besteht das Risiko, dass sich der Markt negativ entwickelt, beispielsweise durch geringe Nachfrage nach dem Spiel oder erhöhten Wettbewerbsdruck. Sollten sich die Verkaufszahlen des Spiels so schlecht entwickeln bzw. sollten die angestrebten Preise für die Nutzung der Software nicht durchsetzbar sein, so dass der Emittentin ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb nicht mehr möglich ist und in der Folge in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibungen zurückzahlen zu können ist es daher denkbar, dass der Anleger einen Teil oder die gesamten ihm zustehenden Zinsen sowie die Rückzahlung des angelegten Geldbetrages nicht erhält.</p>
7.	<p><b>Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen</b></p> <p><u>Kosten auf Ebene der Anleger:</u> Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung.</p> <p><u>Kosten auf Ebene der Emittentin:</u> Für die Emission der Schuldverschreibungen im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von von bis zu max. CHF 40.000 (EUR 39.600) an.</p> <p><u>Provisionen:</u> Die Gesellschaft plant gegebenenfalls externe Anlage-Abschlussvermittler zu beauftragen. Für die Emission der Schuldverschreibungen im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin dann von diesen noch zu beauftragenden externen Anlage-Abschlussvermittlern Provisionen von bis zu 5,0% auf den durch diese Anlage-Abschlussvermittlern vermittelten Emissionserlös, somit bis zu CHF 49.500 (EUR 49.005), berechnet.</p>
8.	<p><b>Angebotskonditionen und Emissionsvolumen</b></p> <p><u>Gegenstand des Angebots:</u> Gegenstand des Angebots in Deutschland sind 990 nachrangige Schuldverschreibungen der OPERAL AG, Zug (die "Emittentin") im Gesamtnennbetrag von CHF 990.000 (EUR 980.100) und in einer Stückelung von CHF 1.000 (EUR 990).</p> <p><u>Angebotszeitraum:</u> Der Angebotszeitraum beginnt am 01.11.2022 (0:00 Uhr) und endet mit der Ausplatzierung dieser Schuldverschreibungen, spätestens jedoch am 31.10.2023 (12:00 Uhr).</p> <p><u>Zeichnungsverfahren:</u> Anleger können Kaufangebote direkt an die Gesellschaft abgeben unter Verwendung eines von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Formulars. Das Formular findet sich auf der Homepage der Emittentin unter <a href="http://www.operal.shop">www.operal.shop</a> als Download oder kann dieses kostenlos unter der oben (Ziffer 3) genannten Adresse angefordert werden. Das Kaufangebot kann bis zum Ende des Angebotszeitraums erhöht werden. Nach Übermittlung des Zeichnungsscheins und Zahlung des Erwerbspreises wird dem Anleger unverzüglich die Annahme seiner Zeichnung mitgeteilt und eine Bestätigung zugesandt. Die Berechnung der Zinsen erfolgt taggenau ab dem Datum des Geldeinganges. Eine Reduktion der Zeichnungsmenge oder der Widerruf ist nur innerhalb der gesetzlichen Fristen möglich (14 Tage ab Zeichnung). Mehrfachzeichnungen sind zulässig.</p> <p><u>Angebotspreis:</u> Die Schuldverschreibungen werden zu 100 % des Nennbetrags, somit CHF 1.000 (EUR 990), ausgegeben.</p> <p><u>Emissionsvolumen:</u> Das maximale Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt CHF 990.000 (EUR 990.000). Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.</p>
9.	<p><b>Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses</b></p> <p>Die geschätzten Gesamtkosten der Emission/des Angebots betragen bis zu ca. CHF 89.500 (EUR 88.605) bei unterstellter vollständiger Platzierung, resultierend aus bis zu ca. CHF 40.000 (39.600 EUR) Kosten bei der Emittentin und bis zu ca. CHF 49.500 (EUR 49.005) Provisionen (5% des Emissionserlöses)(s. Punkt 7.). Daraus ergibt sich bei einem Bruttoemissionserlös in Höhe von ca. CHF 990.000 (EUR 980.100) - bei vollständiger Platzierung - ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von ca. CHF 900.500 (EUR 891.495). Der geplante Verwendungszweck der mit der Schuldverschreibung eingeworbenen Gelder ist die Finalisierung der Softwareentwicklung, die Einstellung eines Projektmanagers und dann die Umsetzung von Marketing- und Verkaufsmassnahmen. Die Priorisierung der Mittelverwendung ist in der Reihenfolge geplant, in der die Verwendungszwecke in diesem Absatz genannt sind.</p>
	<p><b>Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.</li> <li>Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Emittentin des Wertpapiers.</li> <li>Der letzte sowie zukünftige Jahresabschlüsse werden unter <a href="http://www.operal.shop">www.operal.shop</a> verfügbar sein. Der letzte Jahresabschluss zum 31.12.2021 liegt zudem als Anlage diesem Wertpapier-Informationsblatt bei (s. Anlage „Geschäftsbericht 2021“).</li> <li>Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.</li> </ul>
	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>Der Anleger erhält das Wertpapier-Informationsblatt und etwaige Aktualisierungen hierzu kostenlos und ohne Zugriffsbeschränkung auf der Homepage der Emittentin als Download unter <a href="http://www.operal.shop/wib">www.operal.shop/wib</a> oder kann diese kostenlos unter der oben (Ziffer 3) genannten Adresse anfordern.</p> <p><b>Besteuerung:</b></p> <p>Der Anleger erzielt Einkünfte aus Kapitalvermögen, sofern er als natürliche Person in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist und seine Anteile im Privatvermögen hält. Die Einkünfte werden mit 25,00 % Kapitalertragsteuer zzgl. 5,50 % Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer besteuert. Bei Anlegern, die mittels einer Kapitalgesellschaft in den Emittenten investieren, unterliegen die Gewinne aus den Finanzierungen der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Die Steuerlast trägt jeweils der Anleger. Im Übrigen hängt die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten und sind evtl. Doppelbesteuerungsbestimmungen zu beachten.</p>



# Geschäftsbericht 2021

Operal AG

**Inhalt**

Geschäftsbericht der Operal AG.....3

1 Vorwort.....3

2 Bilanz.....4

3 Erfolgsrechnung .....4

Genehmigung .....6

**Geschäftsbericht der Operal AG**

**1 Vorwort**

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wie ihr wisst, wurde die Urstamm AG (CHE-318.601.241) am 7. April 2021 gegründet und im Handelsregister publiziert.

Nach der Gründung wurde die operative Umsetzung gemäss Zeit- und Budgetplanung in Angriff genommen. Der vorliegende Jahresbericht 2021 zeigt die verwendeten Mittel per 31.12.2021 auf. Einzelheiten zur Mittelverwendung sind nachfolgend in diesem Jahresbericht ersichtlich.

Die Arbeiten an unseren Apps schreiten gemäss Planung weiter sehr gut voran, weshalb wir zuversichtlich ins 2022 blicken dürfen.

Zug im Januar 2022

Toni Caradonna

## Bilanz

### 2 Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>%</b>	
Kasse	1'425.32	1.0%	
Bankkonto CS CHF	36'797.34	25.9%	
Bankkonto CS EUR	EUR 2'035.21	2'280.23	1.6%
Bankkonto SLG CHF	3'702.45	2.6%	
Postkonto CHF	6'070.50	4.3%	
Token-Treasury	91'100.00	64.1%	
Hardware	789.14	0.6%	
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>142'164.98</b>		

<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>%</b>
Mehrwertsteuer automatisch	-.-	
Transitorische Passiven	83'999.98	59.1%
Steuerrückstellungen	-1'000.00	-0.7%
Eigenkapital	50'000.00	35.2%
Gewinn 2021]	9'165.00	6.4%
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>142'164.98</b>	

### 3 Erfolgsrechnung

<b>AUFWAND</b>	<b>01.01.2021\31.12.2021</b>	<b>%</b>
Vergabe an Dritte	-.-	
Löhne/ Bonus (Brutto)	60'000.00	55.6%
Mietaufwand	5'928.70	5.5%
Abgaben, Gebühren & Bewilligungen	950.00	0.9%
Büromaterial	251.53	0.2%
Telekommunikation und Internet	217.83	0.2%
Verbrauchsmaterial und mind.Güter	313.22	0.3%
Werbeaufwand	184.00	0.2%
Kongressteilnahmen	6'547.98	6.1%
Geschäftsspesen	29'320.58	27.2%
Rechtsberatung	1'975.39	1.8%
Ausserordentliche Aufwände	2'195.50	2.0%
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>107'884.73</b>	

---

Erfolgsrechnung

<b>ERTRAG</b>	<b>01.01.2021</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>%</b>
Einnahmen Aufträge		155'678.04	133.0%
Finanzertrag		-38'628.31	-33.0%
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>117'049.73</b>	
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<b>107'884.73</b>	
Gewinn [2021]		9'165.00	7.8%

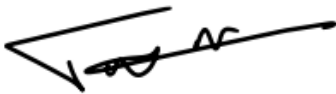
---

Genehmigung

Genehmigung

Genehmigung der Jahresrechnung 2021 durch den Verwaltungsrat

Zug, 30. März 2022



---

**Toni Caradonna**  
Präsident des Verwaltungsrates